

Körper, Bewegung, Gesundheit und Prävention

„Bewegung ist eine elementare Form des Denkens“ von Gerd Schäfer

- durch alle Bewegungen treten die Kinder in den Kontakt mit ihrer Umwelt, dass wir mit unterschiedlichen Angeboten und Aktivitäten unterstützen
- im Tagesablauf nutzen wir den Aufenthalt im Freien, um mit verschiedenen Fahrzeugen (Laufräder, Fahrräder, Roller, Bobby Cars) den Spielplatz zu erkunden und geben den Kindern die Möglichkeit koordinative Fähigkeiten wie die Reaktionsfähigkeit zu entwickeln
- wir nutzen viel die Bewegung in der Natur, um neue Bewegungsmöglichkeiten auszuprobieren, einfache Grundformen der Bewegung zu festigen und das Bedürfnis nach Bewegung anzuregen z.B. Kastanienweitwurf, Baumstamm balancieren, Hindernisse überwinden, gleichzeitig bilden sich koordinative Fähigkeiten wie Gleichgewichts-, bzw. Orientierungsfähigkeit heraus
- den hohen Bewegungsdrang der Kinder zu ermöglichen, wird mit verschiedenen Ballspielen, Hüpfspielen, Lauf- und Kreisspielen gewährleistet
- um sich vielfältig und abwechslungsreich zu bewegen werden unterschiedliche Spiel- und Sportmaterialien zur Verfügung gestellt, wie z.B. Springseile, Reifen, Balanciergeräte auch Alltagsmaterialien werden genutzt, z.B. Chiffontücher, Kissenstoffe, Luftballons, um zu neuen Spielformen zu gelangen
- 1mal wöchentlich gehen wir mit den Kindern in den Sportraum
- im Sportraum nutzen wir die dortigen Sportgeräte (Bank, Kasten, ...) und den Raum um bei Stationsbetrieben, einfachen Staffeln und Gruppenwettkämpfen den Kindern die Möglichkeit zu geben ihre Fähigkeiten zu erproben, Fertigkeiten zu erlernen und Erfahrungen im Umgang mit ihrem Körper zu sammeln
- einfache Wettbewerbs- und Regelspiele werden mit einbezogen, um Regeln zu respektieren und sich untereinander fair zu Verhalten z.B. „Wanderball in Zweierreihe“ in verschiedenen Ausführungen
- mit Laufspielen z.B. „Fang das Schwänzchen“, „Die Katze kommt“, „Such ein Haus“ regen wir zu mehr Fortbewegung im Raum an, bieten Spielideen an, um sich mit anderen Kindern zu vereinbaren und geben den Kindern die Möglichkeit Spielgedanken zu erfassen und zu realisieren

Die Kinder wachsen in einer schnelllebigen, von vielen verschiedenen Normen geprägten Welt auf. Sie trainieren in den ersten Lebensjahren viele Fähigkeiten,

eignen sich Fertigkeiten an und erwerben Kompetenzen, die sie im Kontext mit ihrer lebensnahen Umwelt festigen. Kinder entfalten sich räumlich und geistig.

Kinder benötigen unsere Unterstützung, einen sicheren Raum und genügend Zeit, um:

- den eigenen Körper seinen Äußerlichkeiten wahrzunehmen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede im Vergleich mit anderen Kindern festzustellen und erforschen-→ mit Umrisszeichnungen oder Ausmessen von Körpergrößen
- Rollenspiele und die Übernahme von unterschiedlichen Aufgaben

Aktive Bewegung verbessert das Bewegungsverhalten und vermittelt beim körperlich aktiv sein, eine differenzierte Sinnes- und Körpererfahrung.

Vorhandene Körpererfahrungen werden durch alters- und entwicklungsspezifische Bewegungsangebote im Innen und Außenbereichen mit unterschiedlichem Aufforderungscharakter weiterentwickelt.

Übungen und heilpädagogische Angebote zur Sinneswahrnehmung sind z.B.

- Einsetzen von Igelbällen
- Bewegungsgeschichten mit Einsetzen von Bürsten, Tüchern
- Aufbauen von Tastpfaden, um taktile Erfahrungen zu erleben
- Reaktionsübungen zu optischen und akustischen Signalen
- Wahrnehmungsübungen zur auditiven Verarbeitung wie z. B. Trommeln, Geräusche erkennen, akustische Zeichen im Raum orten

Auch die konditionellen Fähigkeiten entwickeln sich zunehmend weiter, sodass Übungen zur Ausdauer, Reaktion- und Schnelligkeit die Grundlage bilden.

- Hindernisse auf verschiedenen Parcours überwinden (Bänke, Kasten, Reifen...)
- Ballspiele- Fangübungen, Abwurfball
- Einzel und Gruppenwettspiele

Gesundheit und Prävention

Gemeinsam stellen die Kindergruppen im monatlichen Wechsel den Speiseplan auf.

Dieses geschieht auf der Grundlage und Wissen aus Angeboten zur gesunden Ernährung. Die Kinder besprechen ihre Wünsche und gehen mit ihrer pädagogischen Fachkraft die „Für und Wieder“ der Bestellung durch.

Täglich werden die Kinder zu hygienischen Maßnahmen, der Körperpflege und dem Zähneputzen wie z.B. nach sportlicher Betätigung, nach dem Aufenthalt im Freien, vor und nach dem Essen, herangeführt.

Medien und digitale Bildung

Die Welt ist von Medien geprägt, daher wird Medienerziehung ein wichtiger Bestandteil in unserer Bildungsarbeit sein.

Ob analoge oder digitale Medien, sie spielen beim Aufwachsen von Kindern eine wesentliche Rolle.

Analoge Medien:

- Bücher, Zeitungen, auch Audiokassetten oder Schallplatten

Digitale Medien:

- Tablets, Smartphones, digitale Spiele, Zeichenprogramme

Kinder sammeln Erfahrungen und erkennen, dass analoge und digitale Medien zu vielfältigen, differenzierten Zwecken eingesetzt werden können

z.B. Fotografien → Spaziergänge → Tiere und Pflanzen bestimmen

Wer mit dem Umgang mit Medien vertraut ist und diese sinnvoll einzusetzen weiß, kann sich sicher zurechtfinden.

Wie:

- Wir, die pädagogischen Fachkräfte, orientieren uns an der Lebenswelt der Kinder
- Wir setzen entsprechende Angebote, die an Vorkenntnisse und Interessen anknüpfen
- Wir setzen uns mit ihren Medienerlebnissen auseinander
- Kinder erlernen Verantwortung für ihr Medienhandeln zu übernehmen

Kinder haben kaum noch Berührungsängste und kennen die Technik der Medien.

Für uns ist es wichtig mit ihnen einen bewussten kritischen Umgang zu erlernen.

Kreative Medienarbeit:

- Kinder lernen Medien verstehen, wie sie funktionieren, was sie beabsichtigen und wie sie den Alltag beeinflussen können

Aktiv mit Medien arbeiten:

- z.B. Aufnehmen einfacher Stopp-Trick Videos (so erleben Kinder, dass nicht alles, was im Fernsehen gezeigt wird, der Wahrheit entspricht)
- selbständiges Fotografieren → Erfahrung: nur ein Ausschnitt der Wirklichkeit wird abgebildet

- produzieren eines Hörspiel → erleben wie Geräusche und Musik Stimmung beeinflussen

digitale Medien:

- z.B. ein Medienprojekt: „Mein Heimatort – Mein zu Hause“

dazu dienen gemeinsame Projekt- und themenbezogene Recherchen im Internet. Zusätzlich werden Perspektiven eröffnet gemeinsam durch Fotos und Videos, die Kommunikation in der Gruppe anzuregen und digitale Medien nicht nur als Spiel u. Unterhaltungsgeräte zu sehen.

Lebenshilfe Güstrow e.V.